

Deutlich anders verteilt

DRK Flörsheim leistete im vergangenen Jahr 9.504 ehrenamtliche Stunden

FLÖRSHEIM (pm) – Mit insgesamt 9504 ehrenamtlich geleisteten Stunden übertrifft das DRK Flörsheim 2021 die Anzahl der geleisteten Stunden der Vorjahre. Und doch war in diesem zweiten Corona-Jahr bei den Flörsheimer DRKlern manches anders als vor der Pandemie. Die Stunden leisteten die 27 aktiven DRK-Mitglieder in den Bereichen Rettungs- und Sanitätsdienst, bei Bereitschaftsabenden, der Verwaltungs- sowie Senioren- und Jugendarbeit.

Fast alle Sanitätsdienste dagegen – wie etwa das Wickerer Weinfest – konnten auch 2021 nicht stattfinden. So entfiel im vergangenen Jahr nur ein Prozent aller geleisteter ehrenamtlicher Arbeit auf die Sanitätsdienste. Vor der Pandemie waren es rund 15 Prozent. „In diesem Jahr haben sich die Stunden erneut teilweise deutlich anders verteilt“, erklärt Geschäftsführer Franz-Josef Eckert, und fügt hinzu: „Sanitätsdienste oder Seniorennachmittage konnten nur kurz stattfinden. Und auch die Blutspenden sind wie auch im Jahr zuvor ausgefallen.“

Deutlich mehr Stunden haben die DRKler im Kernbereich Krankentransport und Rettungsdienst geleistet. Mit 378 Hintergrundrettungsdienst-Einsätzen trug der Bereich im vergangenen Jahr mit 27 Prozent maßgeblich zu den Tätigkeiten des Ortsvereins bei. Im Vor-Pandemie-Jahr 2019 waren es acht Prozent gewesen. Gerade in der anhaltenden Corona-Situation ist der Hintergrund-Rettungsdienst bedeutsam: „Zu Einsätzen im gesamten Main-Taunus-Kreis rücken wir mit unseren Helfern in kürzester Zeit aus“, so Eckert.

Zudem nahmen Ausbildungsabende und Übungen im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert einen wesentlichen Teil der geleisteten Stunden ein. Mit Hygiene- und Abstandsregeln sowie frühzeitiger Covid-Impfung aller aktiven Mitglieder konnten sich die Flörsheimer DRKler aber ab dem Frühsommer wieder vollständig in Präsenz treffen. Gerade praktische Übungen seien nur schwer über Microsoft Teams zu realisieren gewesen, sagt Eckert.

FZ 13.01.2022